

Studierendenwerk Karlsruhe • Adenauerring 7 • 76131 Karlsruhe

Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

Der Geschäftsführer
Michael Postert

Telefon 0721 6909-100
Zentrale 0721 6909-292
E-Mail gf@sw-ka.de

Karlsruhe, 02.04.2020 | P

Corona: Aktuelle Informationen des Studierendenwerks

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die aktuelle Situation und die verordneten, notwendigen und gebotenen Einschränkungen rund um das Auftreten von COVID-19 haben unser tägliches Leben und unsere Arbeit im Studierendenwerk verändert. Das Wichtigste vorab: Informationen zur Lage im Studierendenwerk besonders auch für Sie als Mitarbeitende finden Sie laufend aktualisiert im Internet. Bitte notieren Sie folgende Internetadresse:

<http://corona.sw-ka.de>

Wir werden Sie künftig immer über diese Webseite informieren, da nur so eine schnelle Kommunikation gewährleistet ist. Bitte prüfen Sie diese Seite regelmäßig, am besten täglich.

Aktuell sind die Mensen, Cafeterien und KITAs derzeit noch bis zum 19. April geschlossen. Da die damit beabsichtigte Wirksamkeit der Maßnahmen noch nicht ausreichend abzuschätzen ist, lässt sich auch noch nicht abschätzen, ob und wie lange diese Maßnahmen fortgesetzt werden müssen. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir ab dem 20. April in einen vollumfänglichen Betrieb der Einrichtungen gehen werden, ist aber basierend auf unserem aktuellen Kenntnisstand gering. Wir gehen eher davon aus, dass es noch bis in den Sommer hinein zu Einschränkungen kommen kann. Ich möchte Ihnen hier für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation danken und auch weiterhin um Geduld bitten.

In anderen Bereichen fällt aufgrund der momentanen Situation erhebliche Mehrarbeit an. Auch hier gilt mein Dank an die Mitarbeiter für ihren Einsatz und die Bereitschaft von Kolleginnen und Kollegen, dort nach Kräften auszuhelfen.

Des Weiteren haben zahlreiche Maßnahmen auch die verschiedensten Verwaltungsbereiche erfasst. Um auch in dieser Krise möglichst handlungsfähig zu bleiben wurden unter anderem folgende Maßnahmen veranlasst:

- Persönliche Beratung findet nur noch in wenigen Ausnahmefällen statt. Auch die alltägliche Arbeit ist, wo immer möglich, auf Telefon, E-Mail, Video- und Telefonkonferenzen verlagert, um die soziale Distanz zu wahren. Video- und Telefonkonferenzmöglichkeiten werden in diesen Tagen sukzessive da verteilt, wo sie eingesetzt werden könnten.
- Arbeitsbereiche sind im Schichtbetrieb organisiert und der persönliche Kontakt untereinander ist somit eingeschränkt, damit im Fall der Fälle möglichst wenige Mitarbeiter von einer Quarantäne betroffen sind.
- Möglichkeiten, im Home-Office zu arbeiten, wurden, wo immer möglich, geschaffen oder erweitert und soweit wie möglich umgesetzt, um die Wege von und zur Arbeit zu reduzieren.

Bezüglich der Ihnen zugegangenen Änderungsvereinbarung Kurzarbeit und dem in diesem Zusammenhang aufgekommenen Hinweis, dass aktuell ja doch in einigen Abteilungen/Bereichen voll bzw. teilweise gearbeitet wird, bitte ich Sie, zu berücksichtigen, dass wir diese Änderungsvereinbarungen nicht auf jede/n einzeln zuschneiden konnten, da wir erst im Nachhinein wissen werden, wer wie lange gearbeitet hat. Diese tatsächlichen Zeiten werden dann bei der Beantragung des Kurzarbeitergeldes bei der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt.

Die aktuelle Situation war für uns alle noch vor wenigen Monaten in diesem Ausmaß nicht vorstellbar. Dennoch haben wir es geschafft, uns dieser Situation, soweit es in unserer Macht steht, anzupassen und für die kommende Zeit vorzubereiten. Vielen Dank für Ihre Anstrengungen und Solidarität untereinander.

Die gegenwärtige Situation zeigt aber auch auf, in welche Richtung wir uns als Organisation weiter entwickeln werden, um diese Krise langfristig zu meistern und in Zukunft noch besser aufgestellt zu sein. Themen wie Digitalisierung, E-Akte, Arbeitsprozesse, Organisation und transparente Prozesse müssen jetzt konsequent fortgeführt werden. Bisher konnten wir die Krise dank der Mitarbeit und Bereitschaft aller, an einem Strang zu ziehen, gut bewältigen. Es können noch weitere herausfordernde Situationen auf uns zukommen, beispielsweise, wenn Behörden einen Teil der Verwaltung schließen oder Mitarbeitende in die präventive Quarantäne schicken würden. Ich bin aber sicher, dass wir mit allen angesprochenen Maßnahmen auf einem guten Weg sind, diese zu meistern!

Bitte bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht den Mut in dieser schwierigen und unübersichtlichen Zeit, wo plötzlich viel Gewohntes in Frage steht. Seien Sie versichert, dass wir alles unternehmen werden, um das Studierendenwerk sicher und mit frischem Elan aus der Krise zu führen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Postert